

Film *Insult*

Ein Fallbeispiel aus dem Klinikalltag zur kritischen Auswertung im Kurs



Unterrichtsentwürfe und –materialien zum Film

Grundsätzlich empfiehlt es sich, den Film in Abschnitten zu präsentieren und zu bearbeiten. Zunächst sollten Kursleitende (KL) eine kurze Einführung in die dargestellte Situation und eine Erläuterung der angestrebten Arbeitsweise mit dem Filmmaterial geben.

2. Szene: Die körperliche Untersuchung

(03:06 – 06:40)

Ablauf

KL stellt zur Einführung folgende Frage:

Welche Vorbereitungen sind vor einer körperlichen Untersuchung zu treffen?

TN sammeln in PA Ideen dazu, anschließend gemeinsames Erstellen einer Liste:

- möglichst ruhige, ungestörte Atmosphäre
- alle notwendigen Instrumente griffbereit (Kugelschreiber, Stethoskop, Spatel, Untersuchungsleuchte, Reflexhammer, Otoskop...)
- Hände desinfizieren und ggf. anwärmen
- ggf. Anamnese- bzw. Untersuchungsbogen zur Dokumentation¹

KL motiviert die TN anhand der bisherigen Informationen aus der ersten Filmszene eine Liste mit klinischen Untersuchungen zu erstellen, die nun vorgenommen werden müssten, sammeln im Plenum

Zeit

7 – 10 Min.

5 Min.

¹ Ein Beispiel dafür finden Sie hier:

<http://s3-eu-west-1.amazonaws.com/blogmedia.miamed.de/wordpress/wp-content/uploads/2015/04/AMBOSS-Anamnese-und-Untersuchungsbogen.pdf>

Erweiterung:

Welche Befunde erwarten Sie?

TN sehen sich 1 - 2 x die körperliche Untersuchung an (zunächst nur **bis 06:16**), Abgleich mit den gelisteten Untersuchungen im Plenum:

- Blutdruckmessung
- Test einer prompten, direkten, konsensuellen Lichtreaktion der Pupillen
- Test für den motorischen Anteil des Nervus facialis (Stirn runzeln, Backen aufblasen, Zähne zeigen, pfeifen)
- Untersuchung des die Zungenmuskulatur versorgenden Nervus hypoglossus
- Test seitengleicher Sensibilität (Nervus trigeminus)
- Kreuzgriff (Krafttest im Seitenvergleich)
- Überprüfung Bizepssehnenreflex und Patellarsehnenreflex

10 – 15 Min.

KL spielt die anschließende Frage des Patienten ab („*Können Sie denn schon was sagen?*“ **(06:16 – 06:19)**) und befragt TN nach Befunden und weiteren Untersuchungen, die angezeigt sind

2 Min.

KL spielt anschließend Restsequenz der 2. Szene ab (**bis 06:40**), Abgleich mit den Vorschlägen der TN

10 – 12 Min.

KL verteilt **Arbeitsblatt 1 (KU)** und erläutert die Aufgabenstellung, TN lösen in Einzel- oder Partnerarbeit, Vgl. im Plenum

10 Min.

KL verteilt anschließend **Arbeitsblätter 2 A + B (KU)** und lässt sie in GA bearbeiten, Vgl. in PA (wobei die Partner unterschiedliche Arbeitsblätter bearbeitet haben sollten) und Sicherung im Plenum, wobei KL die TN um Variation bei der Formulierung der Anweisungen bittet, wie z. B.:

20 – 25 Min.

- Wenn Sie jetzt bitte einmal ...
- ... doch bitte mal ... / ... bitte kurz mal ... /
... bitte eben mal ...
- Bitte mal kurz ...
- Würden Sie dafür bitte ...

TN und KL besprechen gemeinsam sprachliche Verbesserungsmöglichkeiten im Plenum (siehe kommentiertes Transkript), Sicherung

TN sehen die 2. Szene noch einmal am Stück, KL bittet die TN auf die Körpersprache der Protagonisten zu achten

KL verteilt im Anschluss **Arbeitsblatt 3 (KU)**, erläutert kurz die Aufgabenstellung und lässt die TN in PA nach Lösungsmöglichkeiten suchen (ggf. kann KL die (einzeln ausgeschnittenen) Lösungsvorschläge der **Kopiervorlage 1 (KU)** als Anregung verteilen und anschließend die TN auffordern, eigene Beispiele zu ergänzen)

TN und KL besprechen gemeinsam „körpersprachliche“ Verbesserungsmöglichkeiten im Plenum (siehe kommentiertes Transkript), Sicherung

Falls dies noch nicht besprochen wurde bietet sich im Anschluss daran ein interkultureller Vergleich zum Thema Patientenansprache während der körperlichen Untersuchung an (Standards, Gepflogenheiten beispielsweise in Vorbereitung auf mögliche Schmerzen / Unannehmlichkeiten, Umfang und Art der Äußerungen, etc.), Erfahrungsaustausch

TN formulieren Fazit im Plenum, ergänzende Hinweise des KL (siehe kommentiertes Transkript) falls noch nicht geschehen

Anschlussübung:

Praxisseminar mit Simulationspatienten zur körperlichen Untersuchung (bspw. allgemeine neurologische Untersuchung)

20 – 25 Min.

15 – 20 Min.

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 1 (KU)

- 1) Ordnen Sie bitte die passenden Verben zu und markieren Sie. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

den Arm locker	hochkriechen
das Bein	ablegen
sich auf die linke Seite	anwinkeln
die Augen	abspreizen
auf der Stelle	kräuseln
die Stirn	legen
sich nach vorn	setzen
die Finger	aufblasen
den Ärmel	treten
die Wangen	öffnen
die Nasenspitze mit dem Finger	überschlagen
den Kopf	anheben
sich auf die Liege	berühren
die Beine	beugen

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 1 (KU) – Lösung

- 1) Ordnen Sie bitte die passenden Verben zu und markieren Sie. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

den Arm locker	→ ablegen
das Bein	→ anwinkeln, ablegen, anheben
sich auf die linke Seite	→ legen
die Augen	→ öffnen
auf der Stelle	→ treten
die Stirn	→ kräuseln
sich nach vorn	→ beugen
die Finger	→ abspreizen
den Ärmel	→ hochkrempeln
die Wangen	→ aufblasen
die Nasenspitze mit dem Finger	→ berühren
den Kopf	→ anheben
sich auf die Liege	→ setzen, legen
die Beine	→ überschlagen

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 2A (KU)

- 1) Sehen Sie sich bitte die folgenden Fotos an. Wie könnten die Ankündigungen der Untersuchungen (Bilder a und b) beziehungsweise Anweisungen (Bilder a – f) für den Patienten lauten?

a.



Ankündigung:

Anweisung:

b.



Ankündigung:

Anweisung:

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

c.



Anweisung:

d.



Anweisung:

e.



Anweisung:

f.



Anweisung:

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 2A (KU) – Lösung

- 1) Sehen Sie sich bitte die folgenden Fotos an. Wie könnten die Ankündigungen der Untersuchungen (Bilder a und b) beziehungsweise Anweisungen (Bilder a – f) für den Patienten lauten?

a.



Ankündigung: Ich messe jetzt zunächst einmal
den / Ihren Blutdruck.

Anweisung: Wenn Sie bitte einmal Ihren Ärmel hochkrempeln würden.

b.



Ankündigung: Ich werde nun die Reaktion Ihrer Pupillen
testen. Dazu werde ich mit einer kleinen Taschenlampe
abwechselnd in das rechte beziehungsweise linke Auge
leuchten.

Anweisung: Schließen Sie nun bitte einmal die Augen ... und öffnen. Gut, das Gleiche
auf der anderen Seite...

c.



Anweisung: Blasen / Pusten Sie bitte mal die Wangen auf.

d.



Anweisung: Bitte mal die Zähne zeigen.

e.



Anweisung: Jetzt strecken Sie bitte einmal Ihre Zunge

(he)raus.

f.



Anweisung: Bitte kräuseln Sie ihre Stirn. (Ziehen Sie bitte

mal Ihre Augenbrauen hoch.)

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 2B (KU)

1. Sehen Sie sich bitte die folgenden Fotos an. Wie könnten die Ankündigungen der Untersuchungen (Bilder b und d) beziehungsweise Anweisungen (Bilder a – e) für den Patienten lauten?

a.



Anweisung:

b.



Ankündigung:

Anweisung:

c.



Anweisung:

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

d.



Ankündigung:

Anweisung:

e.



Anweisung:

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 2B (KU) – Lösung

1. Sehen Sie sich bitte die folgenden Fotos an. Wie könnten die Ankündigungen der Untersuchungen (Bilder b und d) beziehungsweise Anweisungen (Bilder a – e) für den Patienten lauten?

a.



Anweisung: Versuchen Sie bitte mal zu pfeifen.

b.



Ankündigung: Ich möchte nun Ihre Sensibilität überprüfen.

(Ich werde Sie jetzt mit diesem kleinen Pinsel berühren.)

Anweisung: Sagen Sie mir bitte, ob Sie etwas spüren.

c.



Anweisung: Greifen Sie bitte einmal meine Finger und

nun bitte kräftig zudrücken.

d.



Ankündigung: Ich möchte nun noch Ihre Reflexe prüfen.

Zuerst an den Armen.

Anweisung: Wenn Sie dafür bitte mal beide Ärmel

hochkrempeln würden ... den Arm bitte locker ablegen /

liegen lassen.

e.

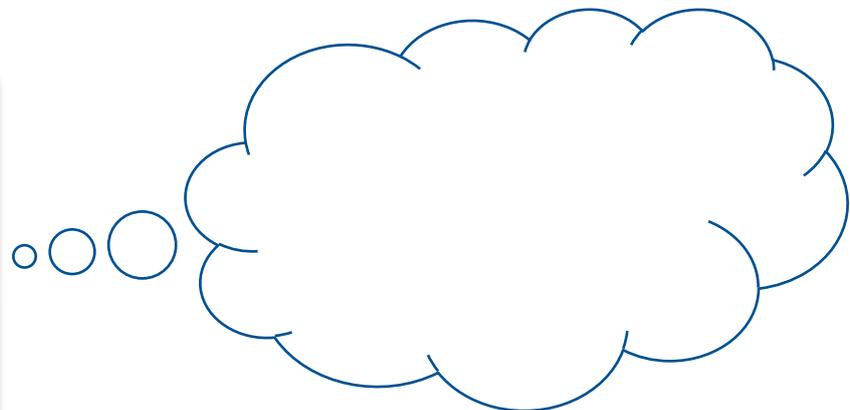
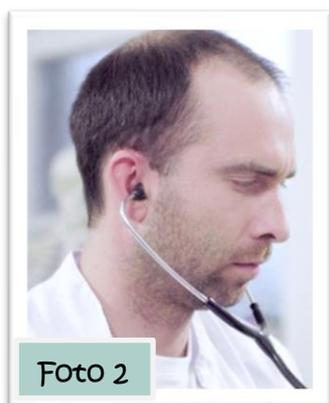
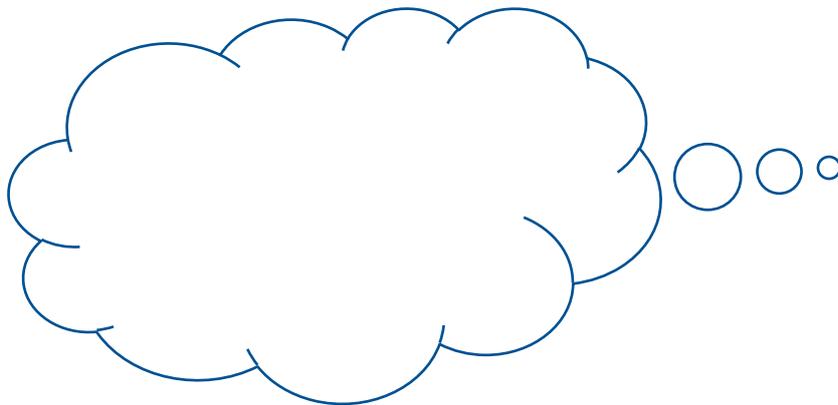


Anweisung: Nun überschlagen Sie bitte mal die Beine ...

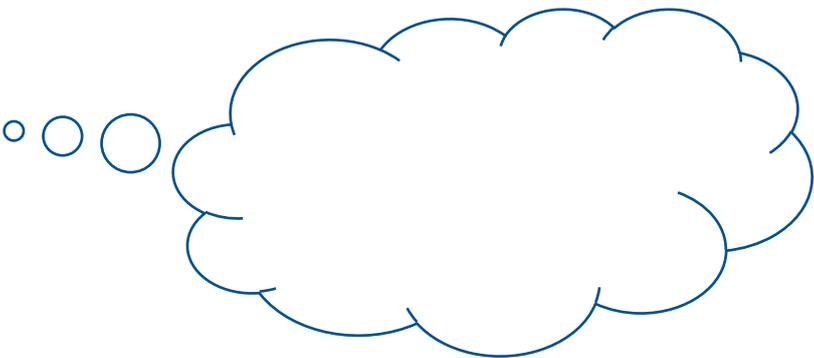
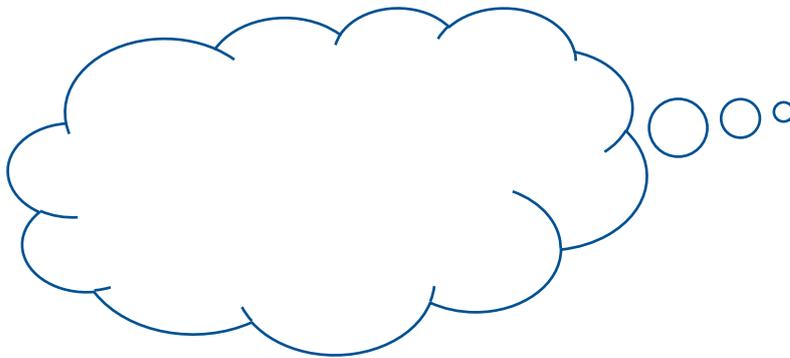
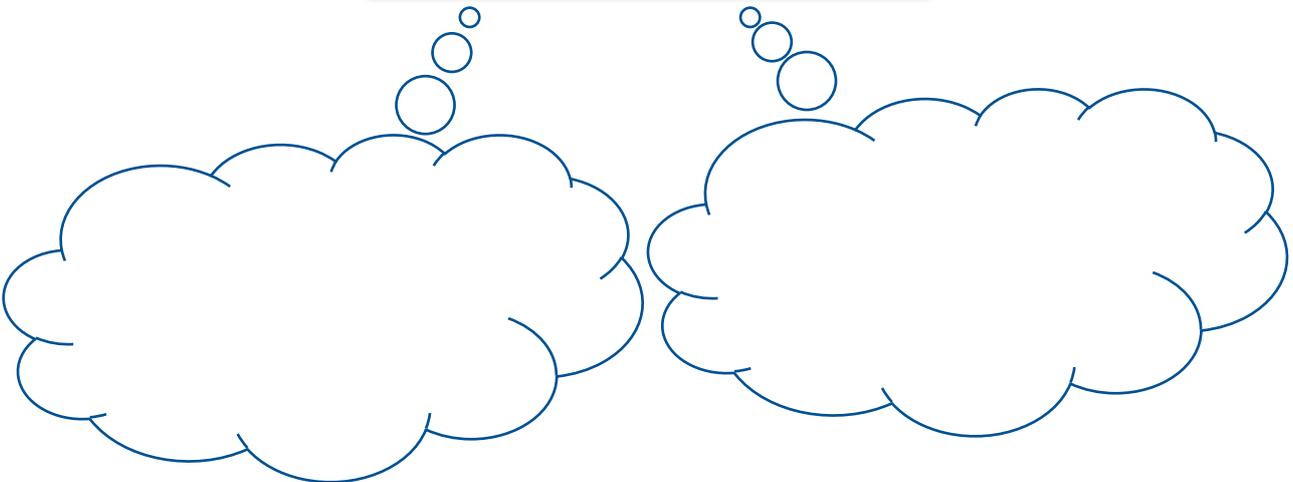
locker hängen lassen

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Arbeitsblatt 3 (KU)

- 1) Sehen Sie sich bitte die folgenden Fotos an. Was denken die Personen in diesen Momenten? Notieren Sie Ihre Ideen in den Gedankenblasen.



Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Kopiervorlage 1 (KU)

„Also, ich muss doch sehr bitten.“

„Die Schwäche an der Hand merkt man jedenfalls nicht mehr.“

„Er könnte ja auch einfach mal etwas sagen.“

„Das hab ich mir schon gedacht. Der Systolische geht ja durch die Decke.“

„Was hat er denn erwartet?“

„Hoffentlich bestätigen sich meine Befürchtungen nicht.“

„Das nimmt hier eine ganz ungute Richtung.“

„Hat er nicht **fest** gesagt?“

„Mir schwant nichts Gutes.“

„So langsam mache ich mir ernsthaft Sorgen.“

„Vielleicht hab ich das doch zu sehr auf die leichte Schulter genommen.“

„Ich muss unbedingt noch Prof. Schiller anrufen.“

Begleitmaterial zum Kurzfilm „Insult“ – Kopiervorlage 1 (KU) – Lösung

„Also, ich muss doch sehr bitten.“ → Foto 1

„Die Schwäche an der Hand merkt man jedenfalls nicht mehr.“ → Foto 3, Arzt

„Er könnte ja auch einfach mal etwas sagen.“ → Fotos 1 und 4

„Das hab ich mir schon gedacht. Der systolische geht ja durch die Decke.“ → Foto 2

„Was hat er denn erwartet?“ → Foto 3, Patient und Foto 5

„Hoffentlich bestätigen sich meine Befürchtungen nicht.“ → Fotos 4 und 5

„Das nimmt hier eine ganz ungute Richtung.“ → Fotos 1 und 4

„Hat er nicht **fest** gesagt?“ → Foto 3, Patient

„Mir schwant nichts Gutes.“ → Fotos 2, 4 und 5

„So langsam mache ich mir ernsthaft Sorgen.“ → Foto 4

„Vielleicht hab ich das doch zu sehr auf die leichte Schulter genommen.“ → Foto 4

„Ich muss unbedingt noch Prof. Schiller anrufen.“ → Fotos 2 und 5

Herausgeber:

Ärzttekammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
August-Bebel-Straße 9a
18055 Rostock
+49 (0)381 492 80 0
+49 (0)381 492 80 80
info@aek-mv.de
www.aek-mv.de
www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

Inhalt, Konzept, Layout:

IQmed MV – Kompetenztraining für internationale Ärztinnen und Ärzte
(Teilprojekt im IQ Netzwerk an der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern)
+49 (0)381 492 80 -34; - 35
iqmed@aek-mv.de
www.aek-mv.de/iqmed